



Architektenkammer Berlin



Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

Telefon (030) 29 33 07 - 0
Telefax (030) 29 33 07 - 16

kammer@ak-berlin.de
www.ak-berlin.de

Bauen ohne Barrieren

selbstverständlich! Selbstverständlich?

Auslobung

Studentischer Wettbewerb

**Fotokampagne
"mission accessible" 2012**





Studentischer Wettbewerb Fotokampagne „mission accessible“ 2012

Ausschuss Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung der Architektenkammer Berlin

Bekanntmachungstext

Anlass und Ziel: **barrierefrei = komfortabel**

Allen Menschen uneingeschränkte Mobilität, Kommunikation und Orientierung zu ermöglichen ist eine Aufgabe, die weit über die Gestaltung der baulichen Umwelt hinausgeht. Unter dem Einfluss der demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft betrifft dies auch soziale, rechtliche und wirtschaftliche - letztlich politische Aspekte. Barrierefrei Bauen heißt Hindernisse sowohl für Groß und Klein, Jung und Alt, als auch für Menschen mit körperlichen Behinderungen zu beseitigen. Dies bedeutet für Alle komfortabler zu leben.

universal design

Der Ausschuss „Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung“ der Architektenkammer Berlin engagiert sich für die Sensibilisierung und Mobilisierung der Architekten und der Gesellschaft für eine universell nutzbare Gestaltung (universal design) unserer Umwelt zum Wohle Aller. Eine der wichtigsten Aufgaben des Ausschusses ist die Öffentlichkeitsarbeit zur Etablierung der Barrierefreiheit als selbstverständlichen Bestandteil des planerisch nachhaltigen Denkens. Mit dem Wettbewerb will der Auslober eine langfristig angelegte Imagekampagne veröffentlichen, die diese Ziele wirkungsvoll in der Architektenschaft und darüber hinaus verbreitet.

Umdenken gefragt!

Gegenwärtig ist das gesellschaftliche Verständnis der Barrierefreiheit in erster Linie vom Stereotyp des hilfebedürftigen Rollstuhlnutzers geprägt. Deshalb möchten wir mit unserer Ausschussarbeit und der Fotokampagne eine erhöhte Aufmerksamkeit auf die Berücksichtigung sensorischer und kognitiver Barrieren lenken. Statt des bisherigen Images als Hilfsangebot für Bedürftige, soll Barrierefreiheit zukünftig für herausragendes Design, Nachhaltigkeit und Komfortzugewinn stehen.

Gesucht wird:

Eine „positive“ und impulsgebende Kommunikationsstrategie, die Planer, Bauherren und Behörden anregt Barrierefreiheit als Mehrwert in der Architektur für die Zukunft unserer Städte und Kommunen zu begreifen.



- Auslober** Architektenkammer Berlin
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
Telefon: 030 29 33 07 37
Telefax: 030 29 33 07 16
E-Mail: ausschuesse@ak-berlin.de
- Projektleitung- und koordinierung** Architektenkammer Berlin
Ausschuss Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung
Harms Wulf
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
ausschuesse@ak-berlin.de
- Veröffentlichung** 15. März 2012
- Foto Deckblatt** Titelseite des Faltblattes „Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung“
- Art des Verfahrens** Die Auslobung erfolgt EU-weit als offener einphasiger Wettbewerb für Studierende der angewandten und bildenden Künste sowie der Architektur. Die Bekanntmachung erfolgt durch direkte Kommunikation mit den entsprechenden Hochschulen bis Ende Februar 2012. Das Verfahren ist anonym. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Die Kommunikation mit den Teilnehmenden erfolgt ausschließlich über das Internet.
- Anmeldung** Die Wettbewerbsunterlagen einschließlich Teilnahme- und Verfassererklärung können ab dem 15. März 2012 unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.ak-berlin.de
- Anmeldefrist** 15. August 2012
- Teilnahmeberechtigung** Zugelassen sind Studierende der angewandten und / oder bildenden Künste sowie der Architektur.
- Preisgericht und** **Preisrichter:**
- Klaus Meier-Hartmann, Präsident der Architektenkammer Berlin
 - Prof. Holger Schmidhuber, Fachhochschule Mainz, Studiengang Zeitbasierte Medien
 - Antonia Duesterberg, Etwas Neues entsteht Marketing GmbH
 - Klaus Groth, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin (angefragt)
 - Harms Wulf, Ausschuss Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung, Architektenkammer Berlin
- Vorprüfer:**
- Mitglieder des Ausschusses Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung
 - Birgit Koch, Referat Öffentlichkeitsarbeit der Architektenkammer Berlin



- Abgabe der Wettbewerbsarbeiten** Die Arbeiten müssen bis zum 28. September 2012, spätestens 16 Uhr bei der Architektenkammer Berlin, Referat Ausschüsse, Alte Jakobstraße 149 in 10969 Berlin eingegangen sein - alternativ per Nachweis durch Poststempel.
- Kennzeichnung der Arbeiten** Die Wettbewerbsarbeiten sind in allen Stücken nur durch ein gleichlautendes Kennwort zu bezeichnen. Dieses ist in einer Größe von einem Zentimeter Höhe auf jedem Blatt und Schriftstück in der rechten oberen Ecke anzubringen.
- Verfassererklärung** Die Teilnehmenden liefern die Verfassererklärung in einem verschlossenen, undurchsichtigen Umschlag ab, der außen lediglich mit dem Kennwort seiner Arbeit versehen ist. Der Umschlag enthält die Verfassererklärung mit den Namen und der Anschrift der Verfasser sowie eine Kopie des gültigen Studentenausweises.
- Rückfragen** Ausschuss Barrierefreie Stadt- und Gebäudeplanung
Harms Wulf
ausschuesse@ak-berlin.de
Rückfragen sind ausschließlich per E-Mail bis zum 31. Mai 2012 zugelassen.
- Geforderte Leistungen** Von den Wettbewerbsteilnehmenden werden folgende Wettbewerbsleistungen verlangt:
- max. drei Blatt Fotokampagne (je ein Bild mit Text) auf DIN A4 quer, ein Prüfexemplar, dazu die jeweiligen pdf-Dateien in einer Druckqualität von 300 dpi auf CD-Rom oder DVD für die Veröffentlichung im DAB 2012 / 2013 (Deutsches Architektenblatt)
 - ein Blatt Erläuterungsbericht A4
- Beurteilungskriterien** Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:
- überzeugende grafische und textliche Umsetzung des Themas
 - Irritations- und Identifikationspotential
 - positiver und humorvoller Ansatz
 - plakativ und kampagnentauglich
 - keine Stigmatisierung / kein Betroffenheitsappell
 - Schwerpunkt sensorische und kognitive Fähigkeitseinschränkungen
- Vorprüfung** Die eingereichten Unterlagen werden hinsichtlich der Einhaltung der formalen Vorgaben und zur Erfassung der Leitidee einer Vorprüfung unterzogen.
- Dem Preisgericht werden die Ergebnisse der Vorprüfung als wertungsfreie Entscheidungshilfe zur Verfügung gestellt.
- Preise und Anerkennungen** Als Wettbewerbssumme sind insgesamt 2.000 Euro vorgesehen:
1. Preis 1.100 Euro brutto
 2. Preis 600 Euro brutto
 3. Preis 300 Euro brutto
- lobende Erwähnungen ohne Preisgeld
Das Preisgericht behält sich vor, einstimmig eine andere Aufteilung der Preissumme zu beschließen.



Eigentum und Urheberrecht

Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum des Auslobers. Das Urheberrecht und das Recht der Veröffentlichung der Entwürfe bleiben dem Verfassenden erhalten. Der Auslober ist berechtigt, die zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten nach Abschluss des Wettbewerbs ohne weitere Vergütung zu dokumentieren, auszustellen und (auch über Dritte) zu veröffentlichen. Die Namen der Verfassenden werden dabei genannt.

Es ist geplant, den Siegerentwurf mithilfe von Sponsorengeldern als Anzeigenkampagne zu veröffentlichen (branchenübliche Vergütung).

Haftung und Rückgabe

Eine Rücksendung der nicht prämierten Arbeiten erfolgt nur unter Beilage eines frankierten Rückumschlags.

Terminübersicht

Veröffentlichung: 15. März 2012
Rückfragen bis: 31. Mai 2012
Ende der Anmeldefrist: 15. August 2012
Abgabe der Unterlagen: 28. September 2012 bis 16 Uhr
Sitzung des Preisgericht: 9. November 2012
Bekanntgabe der prämierten Arbeiten: 17. November 2012
Preisverleihung: Architektenkammer Berlin Januar 2013

Ausstellung und Veröffentlichung

Ausstellung in der Architektenkammer Berlin
Veröffentlichung auf den Internetseiten der Architektenkammer Berlin
Veröffentlichung als Informationsausstellung in öffentlichen Einrichtungen bzw. über nichtgewerbliche Druckmedien unter Nennung der Verfasser

Eine Zusammenstellung von Grundlagen bzw. web-links erfolgt bis zum 31. März 2012.

